

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem Begriffsstutzigen geht eine Stall-
«Laterne»
 auf, der Helle kennt aber schon lange
 den heimlichen Tea-Room mit Bar in
 der romanischen Zürcher Altstadt,
 Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.
 Hans Ernst und Walter Hauff.

Den Anfängen wehren!
 Vorstehdrüsen-Erkrankung kann man wirksam entgegenretten und der
PROSTATA
 -Verhärtung und Schwellung mit ihren Beschwerden vorbeugen. Männer lesen daher die Aufklärungs-Broschüre P. -
 Gratis erhältlich durch Labor. Dr. Yullemim, Zürich.

Kopf-weh?
 nimm
Melabon

Oh!
 ein grosses
Fürben
 Dauer-Wellen
 Fachkundige Beratung und Ausführung im 1. Spezialgeschäft, mit jeder Marke wie Imedia, Kleinol, La Parisienne, etc. nebst Verkauf aller guten Haarfarben.
Sanitäts-, Gummwaren- und Versandgeschäft nebenan
 Spezialität:
Krampfaderstrümpfe!
 Maskarte, Preisliste auf Wunsch
F. Kaufmann Zürich
 Kasernenstrasse 11

Solis
 HEIZ-KISSEN
 VIER WÄRME STUFEN
 in Elektrizitäts- und Sanitätsgeschäften

40 JAHRE
MERKUR-QUALITY

RESTAURANT
KUNSTHALLE BASEL
 Telefon 2 83 97 - U. A. Mistlin

Chindermüüli

An einem schönen Sonntagnachmittag spazierten wir der Seepromenade entlang. In der Nähe vom Zürichhorn trafen wir eine Bekannte mit ihrem Töchterchen. In gut freundschaftlicher Beziehung wechselten wir einige Worte. Plötzlich machte sich die Kleine — ein reizendes Ding mit blonden Hängelocken — von der Hand der Mutter los, trippelte einige Schritte und blieb dann stehen — dann zeigte es auf die dort befindliche Figur (sitzende Statue, wir alle kennen sie), und sagte entzückt: »Hose alege!«
 G. B.

Der Wetterbericht für Donnerstag lautete: «Erneute Zunahme der Bewölkung, vereinzelt Regenschauer am Nachmittag.»
 Meint Hansli am Mittagstisch: «Vati, um weli Zyt ächt?»
 M. H.

In einer Mädchenklasse sollten mit dem Wort Türe Doppelwörter gebildet werden. «Zimmertüre», «Geheimtüre» usw. usw.
 Ein Mädchen meldet sich zum Wort und ruft: «Confi-türe!»
 S. I.

Pauli wurde wenige Stunden nach seiner Geburt von seinem neunjährigen Vetter begutachtet. Auf die Frage: «Nun, Erich, wie gefällt dir der kleine Cousin?», erteilte dieser die lakonische Antwort: «Er wird noch schöner werden!»
 E. M.

Mein Bruder verschwendet seine erzieherische Begabung an unserem kleinen Franzosenbuben. Neulich richtet er ihm zum Frühstück ein schönes Butterbrot, legt es auf den Teller und wartet — vergeblich — auf ein «Merci». Fürsorglich mahndend will er nun dem nachhelfen: «Et maintenant?» — «Encore d'la confiture!» sagt klein Daniel und strahlt übers ganze Apfelgesichtchen ...
 E. K.

Hansli muß, bevor der Papa heimkommt zum Znacht, noch schnell in den Konsum. «Weischt na, was muescht säge?», fragt die Mutter. «Ja.» Und Hansli sag't auf dem ganzen Weg vor sich her: Ochsenmaulsalat, Ochsenmaulsalat, Ochsenmaulsalat ... «Und du, Hanslimaa, wa muescht du ha?» tönt's dann hinter dem Ladentisch. Und Hansli: «Muslochsalat.»
 F. L.

«Aber Fritzli, wenn du wieder Kakaoflecken in das Tischtuch machst, brauchst du nicht den Teller darüber zu stellen, ich sehe es doch, wenn ich den Tisch abräume!»
 «Ja, Mamma, aber dann bin ich schon in der Schule.»
 W. E.

Karli, der ein Schwesterchen bekommen hat, sagt zu seinen Kamerädelein: «Daß üsers Margritli z'trinke überchonnt, gsehni scho, mi nimmt aber no wonder, wenn me dere emol öppis z'ässe git.»
 K. Z.

Die Kinder erzählen, sie hätten einem Manne mit Bart, in einer langen Kutte und Strick darum, begegnet. «Sicher war es ein verkleideter Liebgolf?» meinte da die neunjährige Renée.
 H. L.

SCHWEIZERHOF
 BERN
 die Visitenkarte
 der Bundesstadt
 J. GAUER

Wenn hier oder beim Haarwirbel
 das Haar sich lichtet, dann ist's höchste Zeit, mit BIRKENBLUT weiterem Haarschwund gründlich abzuheilen! Es hilft, wo alles andere versagt. Tausende freiwillige Anerkennungen. In Apotheken, Drogerien, Coiffeur-Geschäften. Verlangen Sie Birkenblut.
 Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido.
 Birkenblut-Shampoo, das Beste für die Haarpflege
 Birkenblut-Brillantine, für haltbare Frisur

Haut ihn, den Lukas
 den Kraftmesser der Jahrmärkte, den Abregierer accupleurter Radioapparat. Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72, bietet eine sehr große Auswahl neuer Apparate, Radio-Grammophon-Kombinationen und prima Occasionen.

Rose R. S. Zürich. Stilmöbel.
 Frauenhoferstr. 23

HOTEL
 Ruhe im Stadtzentrum! I. Klay-Hotel, Zimmer mit eigenem Toilettenraum, ab Fr. 8.50.
Storchchen ZÜRICH
 am Weinplatz

Einmal im Jahr
 sollten auch Sie Ihr Blut reinigen, zugleich Leber und Nieren-Funktion erregen, Därme richtig entschlacken.
 Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker die altbekannte
SARSAPARILL MODÉLIA
 1/2 Kur Fr. 9.—, 1/2 Kur Fr. 5.—, die auch Ihnen helfen wird.
CENTRAL-APOTHEKE, GAVIN & CO. GENÈVE

LUGANO „HOTEL LUGANO“
 Locanda Luganese
 Gut essen und trinken Ed. Rothen

Lebenskräfte
 geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.
Paradiesvogel-Apotheke
 Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

„Säg mer das wichtigschte über Tessin ...“
 „d'Palme ... de Herr Motta ... de Noschtrano ... und ... und ... und d'Fiera z'Lugano!“